



Urindünger jetzt auch für Tennisrasen

17. Februar 2020 | Andri Bryner

Themen: Abwasser | Schadstoffe | Gesellschaft | Klimawandel & Energie

Die Eawag und der Eawag-Spin-off Vuna haben die Düngerproduktion aus Urin mobil gemacht. Heute wird der Urin-Express in Biel an einem ganz speziellen Ort vorgestellt: Neben dem ersten öffentlichen Rasentennisplatz der Schweiz. Dieser soll künftig mit Urindünger gedüngt werden.

Kaum ein Ort ist besser geeignet, um einen Dünger zu testen, als ein Rasentennisplatz. Der perfekte Rasen, grasgrün, resistent und millimetergenau getrimmt, braucht die perfekte Nahrung. Bisher lieferte diese Nahrung Kunstdünger. Jetzt wollen das Wasserforschungsinstitut Eawag, der Spin-off Vuna und die Betreiber des ersten öffentlichen Rasentennisplatzes in der Schweiz zeigen, dass auch lokal produzierter Urindünger das schafft. Heute macht der Urin-Express Halt in Biel und das Verfahren wird vorgestellt. Denn Kunstdünger muss importiert werden. Herstellung und Transport verbrauchen viel Energie und zudem enthält er in der Regel neben den nützlichen auch schädliche Stoffe, wie die Schwermetalle Cadmium oder das radioaktive Uran. «Urin statt Uran», sagt daher Vuna Geschäftsführer Bastian Etter, der als Eawag-Forscher massgeblich an der Entwicklung und Zertifizierung des Urindüngers beteiligt war.

Wird bald auch der heilige Rasen in Wimbledon mit Dünger aus dem Pipi der Zuschauerinnen und Zuschauer in den Stadien gedüngt? «Wer weiss?» sagt Etter. Möglich ist vieles, denn nach drei Wochen Einsatz in Biel beim <http://www.tennis-champagne.ch> fährt der Urin-Express weiter zum nächsten Einsatzort und leistet seinen Beitrag für eine nachhaltige Düngung nicht nur von Rasen, sondern auch Gärten, Parks oder Gemüse.



Mobile Düngerfabrik im Anhänger. (GIF: Stephanie Schnydrig)

Finanzierung / Kooperationen:

Der UrinExpress wird unterstützt von

Bundesamt für Umwelt, Umwelttechnologieförderung Eawag, das Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs Agriswiss Agricultural and Trailers Solutions



«Die Idee» - Beitrag zum Urinexpress im 10vor10 auf SRF vom Freitag, 14. Februar 2020



Biels Finanzdirektorin Silvia Steidle (FDP) an der Medieninformation zum Urin-Express beim ersten öffentlichen Rasentennisplatz der Schweiz.

(Bild: Vuna)

Dokumente

[Medienmitteilung Vuna vom 17. Februar 2020 \[pdf, 50 KB\]](#)

Links

[Vuna](#)

[Tennis Champagne](#)

Kontakt Vuna

[Bastian Etter](#)

Kontakt



Andri Bryner

Medienverantwortlicher

Tel. +41 58 765 5104

andri.bryner@eawag.ch

<https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/newsarchiv/archiv-detail/urinduenger-jetzt-auch-fuer-tennisrasen>